



Bericht des Hochschulrats
der Universität Hamburg über seine
82. Sitzung am 1. März 2024

In dem Bericht über aktuelle Entwicklungen an der Universität informierte der Präsident die Mitglieder des Hochschulrates über den Erfolg der Forschungsinitiative „Tore zur Gesundheit (Gateways): Wie Krankheitserreger das globale Leben prägen“, die in enger Kooperation mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) entstanden ist und von einem Expertengremium als eine von 41 Skizzen zur Antragsstellung für die zweite Förderphase der Exzellenzstrategie ab 2026 ausgewählt wurde.

Ein weiterer Berichtspunkt in der Sitzung bezog sich auf die Auswirkungen des Angriffs der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und insbesondere auf den Umgang der Hochschulen mit dem Antisemitismus. Der Präsident informierte den Hochschulrat über die klare Positionierung der UHH in diesem Zusammenhang, die unterschiedlichen Aktivitäten und Angebote, die sehr gute Zusammenarbeit mit den Fakultäten sowie den intensiven Austausch mit den jüdischen Organisationen, den anderen Hamburger Hochschulen und der Wissenschaftsbehörde.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes ‚Begleitung des Exzellenzgeschehens durch den Hochschulrat‘ wurden die Mitglieder des Hochschulrats über die aktuellen Entwicklungen im Exzellenzgeschehen an der Universität und besonders über den aktuellen Stand der Vorbereitungen der Universität für die nächste Phase der Exzellenzstrategie informiert. Außerdem tauschten sie sich mit dem Präsidium über den aktuell neu aufgestellten Internationalisierungsrat und dessen Empfehlungen für das Gelingen eines Kulturwandels bei den Bemühungen zur Internationalisierung aus.

In einem nächsten Agenda-Punkt stimmte der Hochschulrat zwei Außerordentlichen Berufungen an der Universität zu.

In den beiden folgenden Tagesordnungspunkten erörterte der Hochschulrat mit den Mitgliedern des Präsidiums die Budgetplanung für das Jahr 2024 und den Wirtschaftsplan 2025/26. Zunächst stellte der Kanzler dem Hochschulrat die vorliegende Budgetplanung 2024 sowie die in Abstimmung mit den Verantwortlichen in der Stadt zu erwartenden weiteren Entwicklungen, auch hinsichtlich des Haushalts 2025/26, vor.

Bei der Erörterung des Wirtschaftsplans 2025/26 erteilte der Hochschulrat seine Genehmigung unter dem Vorbehalt, dass die von der Universität zusätzlich angemeldeten Mittel für

die dahinterstehenden Bedarfe im Rahmen der Haushaltsaufstellung der FHH Berücksichtigung finden und der UHH auch tatsächlich zugewiesen werden.

Im nächsten Tagesordnungspunkt tauschte der Hochschulrat sich mit dem Dekan der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Prof. Dr. Ritter, über die positiven Entwicklungen und die aktuellen Herausforderungen für die Perspektiven der MIN-Fakultät bis zum Jahr 2030 aus.

Im Anschluss stellten Vizepräsidentin Prof. Dr. Frost und Dr. Jauch dem Hochschulrat ausführlich die Hamburger Erklärung zu Hochschul-Karrierewegen in der Wissenschaft, den Umsetzungsstand und einen Ausblick auf das Projekt „Akademische und wissenschaftliche Karrierewege“ und dessen Bedeutung für die Mitglieder der Universität vor und erläuterten die vorgesehenen nächsten Schritte.

gez. Prof. Dr. Petra Wend

7. März 2024